

GEMEINDE BRAMBERG AM WILDKOGEL (SBG) UMWELTBERICHT ZUR TAÄ „SENNINGERFELD“

Stand 05/10

Die Gemeinde Bramberg am Wildkogel plant auf dem so gen. „Senningerfeld“ die Errichtung einer Zubringerbahn in die Schiarena Wildkogel („Smaragdbahn Bramberg“). Hier sollen die Talstation der Bahn sowie ein Hoteldorf mit ca. 250 Gästezimmern und zugehörigen Infrastruktureinrichtungen errichtet werden. Im Ergebnis der Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) im Zuge der TAÄ des FWP ist für den Plan eine Umweltprüfung gem. § 5 ROG 2009 durchzuführen. Die Gemeinde Bramberg hat das Büro LAND-PLAN gemeinsam mit der REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH mit der Erstellung von Fachgutachten für die Schutzgüter Boden und Landwirtschaft im Rahmen des Umweltberichts beauftragt.

INHALTLICHE ECKPUNKTE

FACHBEREICH LANDWIRTSCHAFT

Zwei aktive Landwirtschaften sind durch die Planung betroffen. Der durch den Plan verursachte Entzug landwirtschaftlicher Nutzfläche beträgt in einem Fall 19 % und im anderen Fall 43 % der jeweiligen Gesamtnutzfläche. Hinzu kommen Bewirtschaftungsschwernisse durch Zerschneidungseffekte und Enklavenbildung aufgrund der geplanten Verkehrsaufschließung.

Die Auswirkungen auf die betroffenen Betriebe sind jedoch als nicht existenzgefährdend einzustufen.

TAÄ 1	Bestand: „Grünland“	Planung: „Bauland / Gebiete für Beherbergungsgroßbetriebe“			
	Zusammenfassende Darstellung des Bestands	Darstellung der Auswirkungen	Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung	Stufe der Beeinträchtigung	Eignung zur Bebauung
Fachbereich Landwirtschaft	Bewirtschaftet: Senningerhof Flächennutzung: Grünland	Flächenentzug wertvoller landwirtschaftlicher Nutzflächen im Ausmaß von ca. 5,47 ha inkl. randlicher Nebenflächen durch Umnutzung, Zerschneidungseffekte durch Verkehrserschließung	Verkehrerschließung entlang von Grund- und Wirtschaftsgrenzen	3	<i>Wird in der Zusammenschau aller Schutzgüter bewertet</i>

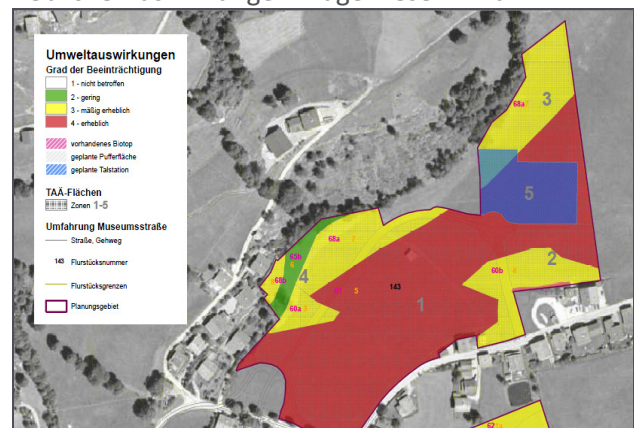
Zusammenstellung der Umweltprüfung

FACHBEREICH BODEN LANDWIRTSCHAFT

Aufgrund der Lage der Planung am Talboden mit Lockersediment-Braunerde und Gley ergibt die Bestandsanalyse die dominierende Bodeneinheit 5 (66 % der Fläche). Die Böden gehören somit flächenmäßig zu den 10 % besten Böden im Kleinproduktionsgebiet Ober- und Unterpinzgau.

Es ist davon auszugehen, dass die Bodenfunktionen bei Realisierung nachhaltig und dauerhaft beein-

trächtigt werden, wonach insgesamt dem Plan „erhebliche Auswirkungen“ zugewiesen wird.



Fachbereich Boden - Umweltauswirkungen

WEITERE ANGABEN ZUM PROJEKT

- Planungsgebiet: ca. 5 ha Bauland und 1 ha Parkplatzflächen
- Bearbeitungszeitraum: 02/03 2010

AUFTRAGGEBER

Gemeinde Bramberg am Wildkogel
Dorfstraße 100
A-5733 Bramberg am Wildkogel
Tel. +43 (6566) 7237 17



KONTAKT

Büro LAND-PLAN
T: +49/8092/8650-11
F: +49/8092/8650-12
E: info@land-plan.de
www.land-plan.de

REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH
T: +43/662/45 16 22-0
www.regioplan.org